

Die Hauptversammlung 2008 des Jägervereins See & Gaster fand am Freitag 7. März ab 19:00 bis 22:00 im Restaurant Ricken in Ricken statt. Ab 19:00 wurde zuerst getafelt und die Bläsergruppe Speer sorgte wie üblich für die musikalische Ambiance,

Traktanden:

1. Begrüßung und Appell
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der Hauptversammlung 2007
4. Jahresberichte des Vorstandes
 - 4.1 Hundeobmann Paul Koch
 - 4.2 Bläserobmann Kari Thoma
 - 4.3 Schützenmeister Silvio Luck
 - 4.4 Aus & Weiterbildung Mauro Ponti
 - 4.5 Präsident Guido Frei
5. Jahresrechnung, Revisorenbericht und Entlastung des Vorstandes
6. Mutationen
7. Wahlen
 - 7.1 Des Vorstandes
 - 7.2 Des Präsidenten
8. Statutenänderung
9. Jahresprogramm
10. Allgemeines

1. Begrüßung und Appell

Der Präsident begrüßt die 89 Anwesenden Mitglieder des JVSG zur Hauptversammlung 2008. Zudem werden die Ehrengäste Markus Brülisauer (Amt für Jagd und Fischerei), Hugo Kessler (Gemeindepräsident Ernetschwil), Erwin Osterwalder (Wildhüter), Dr. Ralph John (Revierjagd St. Gallen) und die Pressevertreter willkommen geheißt.

Er bittet die Mitglieder einmal mehr, ihre e-Mail Adresse auf den Präsenzlisten einzutragen um Kosten sparen und Informationen schneller verbreiten zu können.

Der Gemeindepräsident von Ernetschwil, Hugo Kessler, begrüßt die Anwesenden herzlich auf dem Ricken. Er schildert die Vorzüge der Gemeinde und ihre Vielfältigkeit. Er wünscht allen Mitgliedern eine erfolgreiche Hauptversammlung und Jagdsaison. Auch der schon fast obligatorische offerierte Kaffee, wurde nicht vergessen.

Zur Hauptversammlung haben sich folgende eingeladene Gäste entschuldigt: Regierungsrat Josef Keller, Guido Ackermann (Amt für Jagd und Fischerei) und Karl Lüönd (Chefedaktor Jagd und Natur.

Außerdem haben sich folgende Mitglieder entschuldigt: Karl Brunner (Kaltbrunn), Emil Brühlmann (Schänis), Willi Bürkler (Rieden) Bruno Glaus (Uznach), Josef Lehnherr, Hans Kessler (Schänis) Toni Oberholzer (Goldingen), Ueli Müller (Goldingen), Toni Hannimann Rene Kaufmann (Gommiswald), Christian Rhulé (Schmerikon) , Infanger Hans (Uznach), Marty Rene (Uznach), Gmür Willi (Amden), Fäh Toni (Kaltbrunn), Leuba Jean-Claude (Rüttiberg Speer) und Ballmann Ueli (Reichenburg).

2. Wahl der Stimmenzähler

Das absolute Mehr liegt bei 45 Stimmen. Als Stimmenzähler wurden Walter Züger (Benken), Fredy Schmucki (Eschenbach) und Robert Kälin (St. Gallenkappel) gewählt.

3. Protokoll der Hauptversammlung

Das Protokoll der Hauptversammlung 2007 wurde erstmals per Internet zugänglich gemacht und an der Versammlung in gedruckter Form aufgelegt.

Selbstverständlich wurde es einstimmig angenommen und dem Aktuar wurde seine Arbeit verdankt.

4. Jahresberichte des Vorstandes

Die Vorstandsmitglieder verlesen ihre Jahresberichte, welche von den Mitgliedern einstimmig genehmigt werden.

4.1 Hundeobmann Paul Koch (Zusammenfassung)

Folgende Anlässe wurden durchgeführt:

- Informationstag (Der Jagdhund im Alltag)
- 6 Uebungstage Schweissarbeit
- 3 Gebrauchshundetage (Unterordnung, Apportieren, Schleppenarbeit)

Gedankt wird den Pächtern der Reviere Uznach, Eschenbach, Kaltbrunn, St. Gallenkappel, Goldingen, Gommiswald und Jona, für die Benutzung der Reviere.

- 2 Schweisshundeprüfungen in den Revieren Schänis 2 und 3 sowie im Raum Ebnat-Kappel wurden abgehalten.
-

Fünf Gespanne aus unserem Verein bestanden ihre Schweissprüfung.

Benny, kleiner Münsterländer, Führer: Erwin Stampfli, 500m Uebernacht.

Taro, Bayrischer Gebirsschweisshund, Führer: Ulrich Ballmann, 500m Uebernacht.

Tschepp, Niederlaufhund, Führer: Robert Kälin, 500m Uebernacht.

Laica, Deutscher Kurzhaar, Führer: Mario Zanolli, 500m Uebernacht.

Kim, Deutscher Jagdterrier, Führer: Steven Diethelm 500m Uebernacht.

Herzliche Gratulation und Suchen Heil

Ausblick:

2008 finden zwei Kantonale Schweisshundeprüfungen statt.

15. Juni, Mels, Gebiet Tamon

10. August, Raum Hulftegg

Anmeldungen werden unter der der Homepage von Revierjagd SG vom 1. bis 30. April 2008. entgegengenommen

(www.jagd-sg.ch)

Hinweise:

Bitte meldet bestandene Schweissprüfungen sowie den Verlust des Hundes, damit die Schweisshundführerliste immer aktuell bleibt.

500m Uebernacht Prüfungen müssen nach 4 Jahren wiederholt werden. Gespanne ohne diese, werden aus der Liste des FVSG gestrichen.

1000m Uebernacht Prüfung gilt auf Lebenszeit des Hundes.

4.2 Bläserobmann Kari Thoma (Zusammenfassung)

Mit insgesamt 38 Verpflichtungen war diese Jahr das Aufwändigste seit Kari Thoma Bläserobmann ist. Zudem galt es das nötige Kleingeld aufzutreiben um eine neue Bläserkluft zu beschaffen , ohne den Verein zu belasten. Dank Bruno Jäggi als Hauptsponsor und vielen anderen Spendern gelang auch dies. Ihnen sei herzlich gedankt. Die Sponsoren wurden im September zu einem Sponsorentag nach Amden eingeladen. Leider mussten viele Absagen und Entschuldigungen entgegengenommen werden.

Auch im vergangenen Jahr wurden verschiedene Jagdkollegen auf ihrem letzten Gang durch die Bläser begleitet, wobei natürlich der Hinschied des langjährigen Bläserkollegen Toni Tresp sehr nahe ging.

Ein besonderer Anlass war der Auftritt vor 3500 Zuschauern am Jubiläumsschwingen auf dem Ricken. Weitere Anlässe auf der Alp Egg, der Alp Hüttenberg und der Wirtschaft zum Hof in Bolligen waren recht gut besucht.

Als Ersatz für die Alp Egg (Wirtewechsel) wird dieses Jahr im September die Alp Strichboden in Amden und statt Hüttenberg wird die Wirtschaft Altschwand in Rüeterswil berücksichtigt. Die Daten werden im grünen Büchlein veröffentlicht und als Erinnerung werden E-Mails verschickt.

Der größte Brocken war die Hubertusmesse in Rapperswil, der von den Bläsern und ihrem Leiter viele Proben und Geduld verlangte.

Der Anlass wurde von der Bevölkerung sehr gut aufgenommen und die Stadtkirche war schon lange nicht mehr so gut besucht.

Besonderer Dank gilt neben allen Besuchern der Jagdgesellschaft Jona für Dekoration und Apero, sowie dem Bläserleiter Benny Paganin für die zusätzliche Arbeit.

4.3 Schützenmeister Silvio Luck (Zusammenfassung)

Auch im letzten Jahr konnte jeder Anlass Unfallfrei durchgeführt werden.

Alle 5 Jungjäger vom Jägerverein haben die Schiessprüfung bestanden.

Besten Dank der Ortsgemeinde Gommiswald für die Bewilligung und Kaufmann Benni für die Organisation und Ausbildung.

Beide Uebungsschiessen fanden im Cholloch, organisiert von der Jagdgesellschaft St.Gallenkappel statt, der auch hier dafür gedankt sei.

Kugelwaffeneinschiessen: 72 Teilnehmer (62 Mitglieder und 10 Gäste).

Schrotwaffeneinschiessen: 40 Teilnehmer (38 Mitglieder und 2 Gäste)

Gewinner der Schrotmeisterschaft: Johann Oberholzer.

Die Teilnehmerzahl war wiederum schlecht. Eine Vermehrte Teilnahme wäre zu begrüßen.

Jagdschiessen Goldingen vom 6. bis 8. Juli 2007. Total beteiligten sich 35 Schützen und Schützinnen an der Vereinsmeisterschaft. Jagdmeister wurde auch hier, Oberholzer Johann vor Hofmann Josef und Oberholzer Peter.

Im Gruppenwettkampf gewann Goldigen vor Eschenbach und Jona.

Besten Dank an alle Helfer dieser Anlässe.

4.4 Weiterbildung Mauro Ponti (Zusammenfassung)

Weiterbildungsanlass vom 20. März 2007 zum Thema Zecken in der Bretzelstube in Benken. Als Referent Dr. Satz, Zürich, der als Spezialist interessant und Spannend Auskunft gab.

35 Mitglieder und 8 Nichtmitglieder besuchten diesen Anlass.

Fazit: eine erhöhte Zeckenimpfung zum Schutz der Jäger.

Weiterbildungsanlass vom 9. Juni 2007 zum Hochsitzbau aus Holz, in der Kehlrüti, St.Gallenkappel. Leitung Zimmermann und Jagdkamerad Rene Küng.

Bei Idealem Wetter und in kürzester Zeit konnte der Hochsitz vor Ort zusammengebaut werden. 20 Personen besuchten diesen Anlass.

Einfach und stabil mit wenig Kosten, der Hochsitzbau aus Holz.

Allen Teilnehmern sei herzlich gedankt.

4.5 Präsident Guido Frei

Der Präsident streifte in seinem Jahresbericht die 28 Anlässe die während des vergangenen Jahres durchgeführt wurden und dankte seinen Vorstandskollegen für ihr grosses Engagement.

Die Zusammenarbeit mit dem Dachverband „Revierjagd St. Gallen“ brachte das Thema Luchs wieder aufs Tapet. „ [Das Aussetzen von Luchsen während der Setzzeit der Rehe ist eine ökologische Katastrophe](#)“, sagte Guido Frei. „Mit einem Bestandeseinbruch beim Reh mit bis zu zwei Dritteln muss gerechnet werden.“

Mit Genugtuung wurde zur Kenntnis genommen, dass das Projekt Luno 2009 abgeschlossen sein wird. Eine mögliche Bestandesregulierung des Luchses bei zu grosser Population wurde zugesagt.

Interessant war die Errechnung der Leistungen, die von den St.Galler Jägern im Verlauf eines Jahres freiwillig zum Wohle der Allgemeinheit erbracht werden. Es sind nicht weniger als 280 000 Stunden für Jagd, Wild und Lebensraum, die den Kanton sonst über sechs Millionen Franken kosten würde.

5 Jahresrechnung und Revisorenbericht

Der Kassier Marco Beretta präsentiert die finanzielle Situation de Vereins. Den Einnahmen von CHF 12540.57 stehen Ausgaben von CHF 13663.03 gegenüber, was einen Verlust von CHF1122.46 ergibt.

Das Vermögen per 1.1.2007 betrug CHF 9759.78, dasjenige vom 31.12. 2007, betrug CHF 8637.32 Der Jahresbeitrag wird auf dem bisherigen Stand belassen (60 Fr). Der Kassier bittet darum, dass der Jahresbeitrag der Einfachheit halber möglichst bar an diesem Abend oder per Einzahlungsschein bis 1. Mai beglichen wird.

Die Revisoren Hanspeter Roffler und Franz Thoma verlesen ihren Revisorenbericht und empfehlen die Jahresrechnung zu genehmigen und den Vorstand zu entlasten, was einstimmig (Genehmigung) und per Akklamation (Entlastung) geschieht.

6 Mutationen

Den verstorbenen Mitgliedern Steiner Anton (Rieden), Rüdisühli Josef (Uznach), Steiner Paul (Kaltbrunn), Tremp Anton (Schänis) und Romer Franz (Benken) wird mit „Jagd vorbei“ und einer Gedenkminute gedacht.

Aus dem Verein ausgetreten sind: Brunner Karl (Kaltbrunn), Steiner Anton (Rieden), Manser Thomas (Schwarzenbach), Meyer Willi (Ganterschwil), Gmür Manuel (Amden)und Rauch Urs (Meilen).

Der Verein heisst die neuen Mitglieder Lang Eugen (Amden), Diethelm Steven (Siebnen), Jäger Ruedi (Jona), Iten Matthias (Jona), Rüegg Erich (Rüeterswil), Güntensberger Josef (Walde), Arto Armin (Schmerikon), Weber Georg (Schänis) und Gübeli Josef (Uznach), einstimmig willkommen.

Der JVSG besteht damit aus 149 Mitgliedern, 15 Ehrenmitgliedern und 7 Vorstandsmitgliedern. Gesamthaft: 171 Mitglieder.

7 Wahlen

Der Vorstand wird gesamthaft, in Globo einstimmig wiedergewählt. Auch der Präsident wird in seinem Amt einstimmig bestätigt.

8 Statutenänderung

(Alt): Die Versammlung ist beschlussfähig mit dem einfachen Mehr.

(Neu): Vereinsbeschlüsse werden mit dem einfachen Mehr der abgegebenen Stimmen gefasst. Stimmenthaltungen werden nicht berücksichtigt.

Das Amt eines Oeffentlichkeitsbeauftragten wird gestrichen.

Der Verein ist Mitglied des kantonalen Jägerverbandes Revierjagd St. Gallen

Die beantragten Statutenänderungen werden ebenfalls einstimmig angenommen.

9 Jahresprogramm 2008

Präsident Guido Frei orientiert die Mitglieder wiederum über das aktuelle Jahresprogramm, welches im grünen Büchlein und im Internet aufgeführt wird. Das grüne Büchlein wurde dieses Jahr mit der Einladung verschickt.

Er bittet die Mitglieder, die Inserenten bei ihren Einkäufen und Restaurantbesuchen zu berücksichtigen. Besonders auf die Weiterbildungskurse, das Einschiessen und das Goldinger Jagdschiessen wurde hingewiesen.

10 Allgemeines

Dr. Ralph John als Vertreter der Revierjagd St.Gallen übermittelt die Grüsse von Hanspeter Egli und dankt dem Vorstand und insbesondere der Mitarbeit von unserem Präsidenten Guido Frei. Die Organisation Jagd Schweiz wird dieses Jahr offiziell aus der taufe gehoben, als erste Jagdorganisation für die ganze Schweiz. (Revierjagd, Patentjagd, Caggia Ticinesi und Diana). Die Geschäftsstelle führt Giacometti
Ralph John war das letzte Mal in offizieller Mission bei uns und tritt aus der Jagdkommission und Revierjagd St.Gallen aus.

Markus Brülisauer als Vertreter des Amtes für Jagd und Fischerei, übermittelt die Grüsse des Amtes und weist auf die Departementsreform hin. (Neu gehören wir zum Volkswirtschaftsdepartement). Ebenso ist der Internetauftritt des Amtes neu gestaltet worden. Die Bestände an Rehwild sind immer noch am sinken, wie die Abschusszahlen auch. Die Abschussziele des Kantons sind erreicht worden.

Beim Hirsch sind die Bestände in etwa gleich geblieben, die höchsten Abschusszahlen seit Jahren sind erreicht worden. Auch beim Gamswild ist der Bestand gleich geschätzt worden, die Abschusszahlen sind leicht gesunken.

Erneut ist die Gamsblindheit im Raum Amden und Alpstein aufgetreten und forderte viel Fallwild.

Das Luchsprojekt soll definitiv 2009 enden. Ein letztes Mal sollen diesen Frühling 2 Luchse ausgewildert werden. Nur 37 Risse wurden auf Kantonsgebiet als solche entdeckt und anerkannt.

Zum Thema Hauskatzen bestätigt auch das Amt, dass vermisste Katzen vor allem unter den Strassenopfern zu suchen sind und nicht als von Jägern erlegt.

Er weist auf die neu zu bestellenden Jagdpässe hin und dementiert einen Beschluss betreffs Jagdgesetzrevision.

Er dankt allen für ihren Einsatz und wünscht Weidmannsheil und alles Gute im kommenden Jagdjahr.

Die Allgemeine Umfrage wird weiter nicht genutzt, so dass die Hauptversammlung um 22:00 offiziell abgeschlossen wird.

St.Gallenkappel 1. April 2008

Widmer Erich

Stv. Aktuar Jägerverein See und Gaster